



Landesverband Nordbayern

Sportwart

Dr. Gerben Dirksen

Krokusweg 6

90513 Zirndorf

Tel.: 0162 6024995

E-Mail: GerbenD42@gmail.com

Vereinspokal

Saison 2019

13. November 2018

Liebe Bridgefreunde,

In diesem Schreiben finden Sie Informationen zum Vereinspokal Saison 2019.

Allgemeines

Im Vereinspokal 2018 haben 14 Vereine mitgespielt. Im Landesverband gibt es aber 27 Vereine, so dass gerade mal die Hälfte der Vereine mitgespielt hat. Der Vereinspokal ist eigentlich für ALLE Vereine gedacht. Deshalb würde ich mich freuen, wenn in der nächsten Saison mehr Vereine teilnehmen als bisher.

In der kommenden Pokalsaison gibt es einige Neuerungen:

- Statt vier Runden wird der Pokal in fünf Runden ausgetragen, wobei die Halbfinalisten der letzten Saison erst später einsteigen. Dies hat zu Folge, dass alle andere Vereine auf keinem Fall im 1. Match gegen einen der Halbfinalisten von der letzten Saison spielen.

Begründung:

Prozentuell hat der LV Schleswig-Holstein die höchste Teilnahmequote am Vereinspokal. Das liegt unter anderem daran, dass kein Verein aus Schleswig-Holstein in den drei Bundesligen vertreten ist. Somit wittern viele Teams Ihre Chance, im Pokal weit zu kommen. Mit dieser neuen Regelung soll vermieden werden, dass schwächere Teams sofort gegen sehr starke Teams spielen müssen.

- Teams die in den letzten beiden Saisons nicht teilgenommen haben, bekommen bei Teilnahme in der ersten Runde das Heimrecht.

Begründung:

Diese Regelung soll neue Teams den Einstieg in den Vereinspokal erleichtern.

- In der ersten Runde werden keine Teams gegeneinander gelost, deren Heimatstadt mehr als 100 km voneinander entfernt liegen.

Begründung:

Viele Teams scheuen das Fahren. Durch diese Regelung ist sichergestellt, dass in der 1. Runde nicht weit gefahren werden muss.

Ausreden...

Wir haben sowieso keine Chance!

Abgesehen davon, dass Sie nicht im ersten Match auf Halbfinalisten treffen können, gilt in Bridge wie in Fußball: „Der Pokal hat seine eigene Gesetze.“ Manch ein starkes Team hat schon eine Niederlage gegen auf Papier schwächere Mannschaften eingefahren. In der Saison 2018 wurde beispielsweise Regionalliga-Sieger Nürnberg Anatolien von einem Team aus Regensburg überrascht. In 2017 ist Nürnberg Museum, das im Jahr zuvor bis ins nationale Viertelfinale gekommen ist, gleich in der ersten Runde ausgeschieden! Daran sieht man: Jedes Team hat eine Chance!

Wir müssen so weit fahren!

Es ist klar dass der Landesverband eine größere Fläche abdeckt, aber: Im ersten Match spielen Sie aber gegen eine Mannschaft aus der eigenen Region. Die maximale Entfernung beträgt 100 km.

32 Boards sind mir zu viel!

Im Pokal dürfen pro Kampf maximal 6 Spieler teilnehmen. Außerdem wird der Kampf in vier Segmenten von 8 Boards ausgetragen. Mit 6 Spielern können Sie es also so einrichten, dass niemand mehr als 24 Boards spielen muss. Außerdem besteht nach 24 gespielten Boards die Möglichkeit, den Kampf verloren zu geben, wenn man weit zurückliegt.

Wir spielen kein Liga

Die Liga besteht aus vier Sonntagen, an denen jeweils 48 Boards gespielt werden. Im Pokal spielen Sie erstmal an einem Termin ein Match über 32 Boards gegen einen anderen Club. Und wenn Sie gewinnen, noch eins, bis Sie entweder ausscheiden oder deutscher Meister sind. Das ist kein großer Aufwand, aber eine großartige Erfahrung.

Fazit

Der Vereinspokal ist für alle Clubs interessant, egal ob Sie Liga spielen oder nicht. Spielen Sie mit, und wenn Sie Gastgeber (Heimmannschaft) sind, empfangen Sie die Gäste so, dass sie gerne wieder kommen. Im Pokal haben Sie die Gelegenheit, andere Spieler mit der gleichen Leidenschaft wie Sie kennenzulernen. Probieren Sie es einfach aus!

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zur Auslosung am 1. Spieltag der Ligasaison am 2. Dezember über E-Mail oder direkt vor Ort an.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerben Dirksen